Ambrotypen!

Eine neue Kunst!

Bilder auf Glas.

Sidney W. Bureaw, macht seinen guten alten Kunden und dem kunstliebenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er sich soeben den obigen Prozeß zugesichert hat und bereit ist Porträts anzufertigen für alle die es wünschen. Dieselben haben nicht das Schimmern der Daguerreotypes und können von irgend einem Gesichtspunkte gesehen werden. Sie sind auch nicht verkehrt, sondern zeigen alles in der wahren Lage. Sie werden in einem fünftel der Zeit der Daguerreotypes genommen, daher ein großer Vortheil im Abnehmen von kleinen Kindern, welches in einem guten Licht in Zeit von einer Sekunde geschehen kann. Sie können an einem trüben und regnigten Tage so schnell genommen werden, als ein Daguerreotype beim hellsten Wetter. — Sie werden auf beiden Seiten der Blatte gesehen und sind weit dauerhafter als irgend ein Bild daß je durchs Licht hervorgebracht wurde, indem sie auf eine Glasblatte genommen und nachher mit einer andern mittels eines unzerstörbaren Cements hermetisch versiegelt werden, daher das Bild auf immer seinen Glanz behält, nicht anlauft und durch Wasser und Klima verderben geht.

Indem der Prozeß um diese Bilder zu nehmen, patentirt ist, so hat Herr Bureaw das Recht dazu für Lecha Caunty gekauft, und hat keine Kosten gespart um die besten Instruktionen, diese

Unvergleichlichen Bilder

im höchsten Styl der Kunst zu nehmen, zu erhalten; und indem er auf die Unterstützung eines liberalen Publikums baut, hat er sich mit bedeutenden Unkosten in diese neue und schöne Kunst eingelassen, indem er überzeugt und zugleich stolz darauf fühlt, daß die Bürger Allentauns und Nachbarschaft ihn durch ihren Zuspruch in seinem Unternehmen unterstützen werden.

Von Allen, welche diese Bilder gesehen haben, werden dieselben als

schöner und ähnlicher

gehalten, als irgend andere die je durch die photographische Kunst erzeugt wurden. Die Feinheit, Tiefe, von Licht und Schatten, Fülle des Tons und Brilliante sind in der That wunderbar. Der Ausdruck Ambrotype, nach welchem diese Bilder bezeichnet werden, ist vom Griechischen „Ambrotos" und bedeutet Unzerstörbarkeit, Dauerhaftigkeit, u. s. w.

Copien von Daguerreotypes, Oelgemälden, oder von irgend etwas, werden nach diesem Prozeß feiner geliefert, als nach irgend einer andern bekannten Weise. Personen welche

Daguerreotypes

zu haben wünschen, bekommen solche in Bureaw's vorzüglichstem Styl, für $1 und aufwärts. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen und die Bilder zu besehen, mögen sie Bilder haben wollen oder nicht.

Zimmer, No. 23, Ost Hamilton Straße, Allentaun.

S. W. Bureaw.

December 19. nbbv

Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett.

Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Apotheker C. G. Hirner, welcher früher Dr. Danovsky's Apotheke verwaltete, hat dem Wunsche seiner vielen Freunde entsprochen und ist wieder von fernen Weiten zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment nun zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.— Er hat zu diesem Zwecke den großen Saten in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohres im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preißen erhalten werden kann wie hier. Doctoren und Andere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfünden bedient.— Seinem Viehpulver hat er unserm Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern **Cattle Powder** fehlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdaut wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Butter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Händbills welche jeder Box beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertrefflich erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding Rehe (Faunder) Kolik, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es dem jeden Bottel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und werthvollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preiß 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

C. G. Hirner, Allentown,
und seinen Agenten.

Januar 23, 1856. nq13

Große Schneiderei!

G. H. Reber's

Schneiderei in der Stadt Allentaun,

nahe George's Gasthause in der West Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Hagenbuchs Gasthause. Es wird dem allgemeinen Publikum bekannt gemacht, daß Unterzeichneter an erwähntem Standplatze, unter der Aufsicht des Ab. J. Neuhard, als Vormann, das Schneidergeschäft auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und Kleider von jeder Benennung verfertigen wird, die nicht übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird in dessen Stelle verfertigt. Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen Vorrath der schönsten, besten und wohlfeilsten Kleider auf Hand; auch alle Arten Güter, um Kleider auf Bestellung daraus von jeder Mode zu verfertigen.

Ebenfalls:

hat er auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und neumodigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

George H. Reber.

December 5, 1855 nt6M

Bibeln! Bibeln!

Eine sehr schöne Auswahl große und kleine englische und deutsche Bibeln soeben erhalten und wahrlich wohlfeil zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Salamander Sicherheits-Kisten,

Evans und Watson

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia.

Großes Feuer, Chesnut und 5te Straße, Freitag Morgen, December 15, 1854.—**Evans u. Watsons Salamander Säfes triumphirend,** wie sie dies immer sind, wenn sie auf eine Probe geworfen werden.

Philadelphia, Dec. 15, 1854.

Herren Evans u. Watson, No. 26, Süd 4te Straße.

Meine Herren: Es macht uns großes Vergnügen eure Salamander Säfes, Kaufleuten und anderen, welche es nothwendig haben ihre Bücher in Sicherheit zu halten, als ein gewißes Mittel dies zu bezwecken anempfehlen zu können. Diejenige die wir vor ungefähr 7 Monaten von Ihnen gekauft haben, hat unsere Bücher, Papiere und Geld gerade so schön erhalten, als dieselbe diesen Morgen vor dem großen Feuer welches ein ganzes Viereck Gebäude am Ecke der Chesnut und 5ten Straße, einäscherte, hinein gethan wurden. Diese Säfe war auf dem 2ten Floor in unserer Offis im Gebrauch von wo sie in den Keller hinunter fiel, allwo sie verblieb bis das Feuer ausgebrannt hatte. Dieselbe ist dann hervorgezogen und in Gegenwart von wenigstens 1000 Personen, welche es mit eigenen Augen gesehen haben, daß die Bücher u. s. w., wie obenbemerkt verwahrt geblieben sind, geöffnet worden. Wollen sie die Güte haben die Säfe und Schloß wieder auszubeßern, da wir dieselbe wieder in Gebrauch nehmen wollen; und indem wir völlig überzeugt sind, daß sie ein Verwahrungs-Mittel gegen das Feuer sind. Ehrerbietigst die Ihrigen

Lacy und Phillips.

Ein großes Assortement dieser Säfes sind immer auf Hand, und sind warrantirt daß sie 10 Per cent mehr Hitze vertragen können, als irgend eine Herrings Säfe die nun im Gebrauch ist. Evans und Watson machen auch und halten immer auf Hand, Eiserne Laden, Eiserne Thüren, und Eiserne Rahmen, bestimmt für den Gebrauch zu feuerfesten Gewölben für Stohrs, Banken, Oeffentliche oder Privat Häuser.— Gleichfalls, Siegel und Brief-Abschreibungs-Pressen u. s. w. Seid so gut und ruft bei uns, No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia, an.

Nachweisungen.

M. H. Blumer, Allentaun, a.
V. S. Mint, Philadelphia, Pa.
V. S. Arsenal, Philadelphia und California,
Sieger, Lamb und Comp., Philadelphia,
W. J. Hertsman und Söhne „
Bauern und Mechanics Bank, Philadelphia 12 Kisten,
Henry B. Jones (Uhrmacher) Trenten, N. J.
W. Biker, Princeton, N. J.
S. M. Higins, Flemington, N. J.
Staats-Schatzmeister, Trenten, N. J.
Trenten Banking Comp., „ „
G. H. und S. T. Sutterly „ „
W. E. Hunt „ „
Caleb Cope und Co., Philadelphia,
Smith, Williams und Co., „
Townsend, Sharpleß und Söhne, Philadelphia,
Conrad und Roberts, Philadelphia,
James, Kent und Santee, „ „
Frischmuth und Brüder „
Union Hotel, „

Agenten (die einen Sample auf Hand haben)

O. und J. Saeger

Harte-Waaren Kaufleute in Allentaun, Pa.

Mai 30. nq10M

Lecha Caunty gegenseitige

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Bei einer jährlichen Wahl, gehalten am 5ten November, 1855, wurden folgende Verwalter für das kommende Jahr erwählt:

Jacob Wenner, Israel Wesco, Jacob Jäger, H. J. Schantz, Daniel H. Bastian, Henry Schantz, Jonathan Bieber, Peter Wickert, Edward Kohler, Esq Benneville Yoder, Jonas Wesco, Walter P. Huber, Esq und John Schneider.

Am 1sten December, 1855, ernannte die Beard folgende Beamten:

Jacob Wenner, President.

Benneville Yoder, Secretär—Hiram J. Schantz, Schatzmeister.

An demselben Tag berichtete der Secretär den Total Belauf der Versicherungen, oder Capital Stock, zu 2,325,456 Thaler—und 1057 Policies.

Die Rechnung von **Hiram J. Schantz,** Schatzmeister, in Rechnung mit der Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft.

Dr.		
Bilanz in Händen Feb. 3, 1855		$1,123 08
10 Monat Interessen auf $1,123 08		55 65
3½ do do auf 607 23		10 61
		$1,189 34
Empfangen vom Secretär während dem Jahr 1855, auf Policies,		332 00
Cr.		
Baar bezahlt auf Orders nämlich:		
Für Schaden zu schätzen, an Wenner, Schantz und Yoder	$3 00	
Oct. 1, für do. an Huber, Bieber, und Yäger,	3 00	
Aug. 4, für do. an Wenner, Wesco und Huber	3 00	
Schadenersatz an Joseph German, durch Blitz entzündet,	515 75	
An Blumer, Busch u. Co., Drucken und Schreibmaterialien	53 60	
An Benj'n Yoder, 174 Policies auszufertigen	87 00	
		$665 35
Bilanz in Händen		$855 99

Jacob Wenner, President.

Februar 13, nb3M

Wholesale and Retail

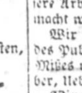
Stiefel- Schuh- und Trunk-Stohr!

seit zwanzig Jahren etablirt.

Eine neue Firma.

George Lucas u. Söhne

Ergreifen diese Methode ihre, zahlreichen Freunden und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß sie miteinander am 1. Januar 1856 in Gesellschaft getreten sind, und ihre Geschäfte führen werden unter der Firma von **George Lucas und Söhne,** ehedem George Lucas, am alten Stande, No. 37 West Hamilton-Straße, wo sie gesonnen sind ihr Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen zu betreiben.



Sie halten jederzeit der größte und wohlfeilste Stock von

Stiefel und Schuhen

von ihrer eigenen Verfertigung auf Hand, der jemals in Allentaun gezeigt wurde. Wir sind vollkommen mit dem Geschäft bekannt, und beschäftigen keine als die besten Arbeiter, damit wir im Stande sind für unsere Arbeit gut zu stehen die in unserer Werkstätte gemacht wird.

Wir wünschen noch besonders die Aufmerksamkeit des Publikums auf unsern Stock von Lädies', Herren Mißes und Kinder Morocco, Kalbshaut, India Rubber, Ueberschuhen etc. zu lenken.

Wir sind dankbar für bereits erhaltene Gunst, und hoffen durch pünktliche Bedienung unserer Kunden, und niedern Preißen eine Fortdauer zu genießen.

George Lucas und Söhne.

☞ Landkaufleute werden auf die kürzeste Anzeige bedient, und zwar an den niedersten City Preißen.

Allentaun, Januar 9. nqbv

Traktat Bücher.

Ein vollständiges Assortement der Bücher oder Publikationen der „Amerikanischen Traktat Gesellschaft," zu allen Zeiten und an den nämlichen Preißen wie bei der Gesellschaft, zu haben bei

Keck, Guth und Helfrich.

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 29. nq13

Prämium verbessert.

Super-Phosphate von Kalk.

Das einzige silberne Medaillon

Welches noch durch Ackerbau-Gesellschaften zuerkannt wurde, erhielt dieser vorzügliche Artikel, at der letzten Pennsylvania Staats-Fair, zu Harrisburg, als ein Fruchterzeuger bester Qualität für

Waizen, Welschkorn, Hafer, Gras und Kartoffeln,

und um schwere Ernte zu ziehen, und den Boden zu verbessern. Der Unterschriebene benachrichtiget ehrerbietigst Bauern und Händler daß er bereit ist die Frühjahrs Nachfrage am alten Preis zu versorgen.

☞ Agenten verlangt.—Ein liberaler Discount e laubt.

No. 1 Peruvianischer und merikanischer Guano.

Poudrette und Land-Gyps.

Oele, Lichter, Seife, etc.

Von bester Qualität, am niedrigsten Marktpreiße.

Jno. L. Pomeroy,

9 und 10 Süd-Wherften, unterhalb der Marktstraße.

Philadelphia.

☞ Bauern können an zwei privat Alleen laden, und somit den gedrängten Wharf vermeiden.

März 5, 1856. nq3M

Neue Grobschmiederei

in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch einem geehrten Publikum Nachricht, daß er die seit einiger Zeit her unter der Firma von Steinberger und Reinert betriebene Grobschmiederei, nun auf seine alleinige Rechnung übernommen hat, und daß es seine Absicht ist dieses Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen künftighin auf eine großartige Weise zu betreiben. Er schmeichelt sich, daß er, da er selbst mitarbeitet, und alle Artikel überhaupt unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so gute, schöne, und billige Arbeit liefern zu können, als irgendwo im Staat verfertigt wird.

Pferde-Beschlagen.

Er gedenkt große Aufmerksamkeit dem Pferde-Beschlagen zu widmen, und fühlt versichert, daß er in diesem Zweig nirgends übertroffen werden kann. Seine Preiße in diesem Fache sollen zu allen Zeiten ganz billig sein.

Seine Werkstätte ist in der Turner-Straße, zwischen der 7ten und 8ten, ehemals Fatzinger's Butscherei.

Durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute Arbeit gedenkt er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzusichern, wofür er immerhin dankbar sein wird.

Henry W. Steinberger,

Allentaun, März 5, 1856. nq3m

Fenster-Blenden.

Ein neues Etablissement

in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden Manufaktur,

in der Stadt Allentaun, und zwar in der Walnuß Straße, zwischen der 9ten und 10ten Straße errichtet haben—allwo sie Rose's Patent Verbeßerung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verlaßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Januar 9. nq3M

Zeder-Waaren.

Die beste und schönste neue Mode Zeder-Waaren von jeder Art, die se in Allentaun verfertigt worden, wie auch Patent Waschmaschinen, an niedrigsten Preisen zu haben bei

John D. Cole.

Allentaun, Febr. 27. nq5m

Für die Lädies!

Das neue und modige

Milliner oder Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie ein neues **Milliner-Etablißement** an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber, eröffnet hat, und daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Spätjahrs und Winter-Waaren

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, wenn nicht geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft werden sollen. Da sie sich eine genaue Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön aufgebeßert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, Nov. 21. nq3M

Ho für den

Neu-York Stohr!!

Houpt und Stuckert, No. 29 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Haben soeben erhalten einen großen Vorrath Spätjahrs und Winter Güter, welche sie für Bargeld eingekauft haben und welche sie willig sind an den nämlichen Bedingungen an einem kleinen Profit wieder abzusetzen.

Vergeßt ihr Motto, „kleine Profite und schnelle Verkäufe" nicht, mit einem großen Stock Güter um jeden Ansprechenden befriedigen zu können.— Ihr Stock besteht aus

Gemeinem schwarzem Seiden,
Fäncy do. Frensch Merino,
Sarony Twill. Persian ditto.
Mouslin de Laines. Persian do.
Lyoneſe Tuch, u. s. w., u. s. w.

Ferner.—Trimmings,
Bonnet Ribbons,
Handschuhe,
Strümpfe,
Muslins, ꝛc.

Und kurz alle solche Güter die gewöhnlich verlangt werden, werden auf Hand gehalten.

Grozereien,

so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler als sonstwo.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden verlangt.

N. B. — Nichts wird gerechnet um die Güter zu zeigen—gerne werden dieselbe vorgelegt,— und wenn sie nicht paßen, erwarten wir auch nicht zu verkaufen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, Sept. 5, nqbv

Howard Association,

Philadelphia.

Wichtige Ankündigung.

An alle Personen welche an Geschlechts Krankheiten, als Saamen-Schwachheit, Unvermögenheit, Tripper, Eiter, u. s. w., u. s. w. kränkeln. Die Howard Association in Hinsicht der großen Distruktion von Menschenleben und Gesundheit, verursacht durch Geschlechts-Krankheiten, und den Hintergang der auf diese unglücklichen Menschen durch Quacksalber angewandt wird, hat ihren Arzt, den sie immer besprechen, als eine Wohlthätigkeit, angewiesen, in ihrem Namen, allen solchen Personen, (Weiblichen oder Männlichen Geschlechts) unentgeldlichen Rath zu ertheilen, welche durch Briefe, mit einer Beschreibung ihrer Umstände, Alter, Beschäftigung, Gewohnheiten ihres Lebens, u. s. w., sich an ihn wenden, und in Fällen von großer Armuth und großem Leiden Medizin frei von Kosten zu verabreichen.

Die Howard Association ist ein wohlthätiges Institut, etablirt durch spezielle Begabung, für die Unterstützung von Kranken und Nothleidenden, die an „bösartigen und ansteckenden" Krankheiten leiden, und ihre Fends können für keinen andern Zweck benutzt werden. Dieselbe hat nun einen Ueberschuß von Hülfsmittel, welchen die Direkteren zur Bekanntmachung obiger Anzeige bestimmt haben. Es ist überflüßig zu sagen, daß diese Association das ausgezeichnetste medizinische Talent des Zeitalters in sich begreift, und daher die besten Behandlungen zu befolgen im Stande ist. Es wird auch nervösen und kranken Frauenspersonen, welche an Unterleibs-Schwachheiten, Gebärmutter-Unordnungen, Hartleibigkeit u. s. w. leiden, schätzbarer Rath ertheilt.

Addreßire (Postfrei) Dr. George R. Calhoun, Berathschlagungs-Arzt der Howard Association, No. 2, Süd 9te Straße, Philadelphia, Pa.

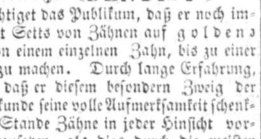
Auf Befehl der Direkteren.

Ezra D. Heartwell, President.

George Fairchild, Secretär.

Juni 6, 1855 nq13

Dr. J. P. Scholl,



Zahnarzt (DENTIST.)

Benachrichtiget das Publikum, daß er noch immer fortfährt Setts von Zähnen auf goldenen Platten—von einem einzelnen Zahn, bis zu einer vollen Sett zu machen. Durch lange Erfahrung, und dadurch daß er diesem besondern Zweig der Zahnarzeneikunde seine volle Aufmerksamkeit schenkte, ist er im Stande Zähne in jeder Hinsicht vorzüglicher einzusetzen, als dies durch die meisten Zahnärzte geschieht. Personen die Zähne nöthig haben, würden wohl thun sich persönlich, oder durch Briefe an ihn zu wenden.

Er zieht auch die Zähne, deren Stellen durch Künstliche besetzt werden sollen.

☞ Seine Stuben sind an der Main-Straße der Stadt Bethlehem.

December 5, 1855, nq3M

Dr. H. A. Grim, A. M.

Adler Hotel,

No. 3 West Hamilton-Straße,

Allentaun—Pa.

Februar 6, 1856. nq13

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Lecha Caunty

Maschinen-Schap.

Schweitzer u. Säger,

Manufakturisten von

Pferdegewalten, Dreschmaschinen, Welschkornschäler, Heu- und Getraide-Rechen, Schneidbänke und allen andern Bauern Geräthen,

Benachrichtigen ehrerbietigst das Publikum, daß sie das Etablisement von Powell und Schweitzer, No. 80 West-Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Hagenbuchs Gasthause, und wohl bekannt als Powells alter Stand, käuflich an sich gebracht haben, allwo es sie zu allen Zeiten freuen wird, allen ansprechenden Freunden, durch Artikel in ihrem Fache aufzuwarten. Sie rechnen nichts um ihren Stock zu zeigen welcher besteht aus einer Verschiedenheit von

David Prouty's Patent Premien Pflügen, nämlich: Patent Centre Draught Pflügen, Selbstschärfende, do., Doubble Mould, do., Verbesserte Bergseite, do., Premien Sub-Soil, do., Michigan Doppelte, do., so wie auch verschiedene andere Arten Pflüge.

Ebenfalls:

Welschkorn- und Cob-Cruschers für Pferdegewalten, Welschkorn-Pflanzer, Futter-Schneider bei Hand oder Pferdegewalt, Welschkornschäler das Nämliche, Kleemaschinen um Klee zu reinigen u. s. w.

Ferner: Eggen, Cultivators, Revolving Heu-Rechen, verbeßerte Mäh-Maschinen, Premien Saamen-Drills, Pferdegewalten und Dreschmaschinen, von 1 bis 4 Pferdegewalten mit Cylinders gänzlich von Eisen gemacht, nach einem verbesserten Plan, mit einem Patent Schüttler, welcher arbeitet wenn er nur mit einem schwachen Belt an der Maschine befestigt ist.

☞ Bauern welche etwas in unserm Fach nöthig haben, finden es zu ihrem Vortheil wenn sie bei uns anrufen.

Durch pünkliche Abwartung ihrer Geschäfte so wie rechtmäßige Behandlung, hoffen sie ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür sie immer dankbar sein werden.

Thomas S. Schweitzer,
Hiram J. Säger.

Allentaun, November 28, nb6M

Warren's

Verbreßerte Feuer- und wasserdichte Composition für Dächer.

Ihre Aufmerksamkeit wird ehrerbietigst auf die obige Methode zur Verfertigung von Dachwerken gelenkt, jetzt gebraucht in Philadelphia und Nachbarschaft, und ausgedehnt in Gebrauch in den Städten des Westens, wo sie unter allen möglichen Umständen während der letzten 11 Jahren geprüft worden. Wir empfehlen dieselbe daher vertrauungsvoll dem Publikum, als eine Methode, zur Verfertigung von Dachwerken, unverwerflich in jeder Beziehung. Sie vereinigt in sich die werthvollen Erfordernisse von Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit gegen Feuer sowohl als gegen Wasser. Sie nimmt schnell den Platz ein von allen andern Dach-Arten, wo sie eingeführt wurde, gibt allgemeine Befriedigung, und wird von Allen hoch empfohlen die ihre Nützlichkeit geprüft haben. Die Dächer brauchen eine Neigung von nicht mehr als 1 Zoll im Fuß, welches ein großer Vortheil im Fall von Feuer und zum Trocknen gewährt. Sie kommen weit billiger im Preis als irgend andere benutzte Dächer und bewirken eine bedeutende Ersparniß in den Kosten des Baues. Wassergräben mögen aus dem nämlichen Material gebildet werden, wie das Dach, zu weit geringeren Kosten. Im Fall eines Defekts oder Beschädigung durch irgend eine Ursache, ist kein Dach so leicht zu repariren.

Die Materialien sind meistens Nichtableiter der Hitze, daher ist kein Dach so kühl im Sommer noch so warm im Winter. Diejenige die diese Dächer zu gebrauchen wünschen, sollten den Sparren einen Fall von ungefähr 1 Zoll im Fuß geben.

H. M. Warren und Co.

Nachfolger von Warren und Burnham.

No. 4 Farquhar Buildings, 3ter Stock, Walnuß St., gegenüber der Exchange, Philadelphia.

☞ Der Unterzeichnete ist angestellt als Agent für Lecha und Carbon Caunties, und alle Bestellungen sollten an ihn eingesandt werden.

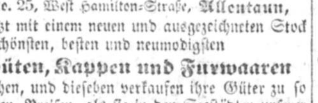
Joseph Clewell.

Allentaun, Januar 9, 1856. bt4m

☞ Folgende Herren haben ihre Häuser auf vorhergehende Art dachen laßen, wo sich Jeder von dem Gesagten befriedigen kann, der bei ihnen vorspricht, nämlich:

B. F. Trexler, Union St. zwischen 9ten und 10.
B. Stettler, Walnuß, 8ten und 9.
F. Bohlen, 7ten Straße.
Roth und Egge, 4ten und 5ten.
J. R. Wolle, 6ten Straße.
Seip und Knauß, 9ten Straße.
A. Kletz, Ecke Union und 7ten Straße.
R. E. Wright, 4ten Straße.

Wieder und Bergers



Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun,

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und Furwaaren

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, Sep. 19. nqbv

Cärpets und Oeltuch.

Ein großes Assortement von Cärpet und Stiegen-Cärpets, Flor- und Tisch-Oeltuch, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Glorreiche Neuigkeiten!

Gute Zeiten! Gute Zeiten!

Ja, gute Zeiten sind vor dem Volk von Lecha, Northampton, Bucks und Carbon Caunty; indem der Riegelweg von Neuyork und Philadelphia nun ganz nach Allentaun fertig ist, und am letzten Montag ist ein Karrenzug zum Erstenmal ganz über die Bahn gegangen—und es waren etwas weniger als 100 Karren in einer Reihe, und es wird vermuthet sie hätten alle gestoppt an Joseph Stopps

Wohlfeilem Bargeld-Stohr,

in der Stadt Allentaun, am Ecke der Hamilton und 8ten Straße, No. 41, nahe Hagenbuchs Hotel, indem ich dort vorbei gegangen bin, und gesehen habe daß eine

Ungeheure Quantität Güter

dort aufgehäuft ist. Stopp und seine Clerks waren soeben am Auspacken — ich bin gewiß der Depot muß gerade an seinem Stohr sein, und alle Trains müßen mit Güter für den Stopp geladen sein—denn wir haben alle gestoppt und mit allen unsern Augen geguckt, denn er hat da Häufen von

Schawls, Delains, Seide, Merinos, Purtian Tuch, Caschmiers, Alpacas, Katune, ꝛc.

von dem Boden bis an die Ceiling, und lauter neue Styles. Ich blickte sodann auf die andere Seite des Stohrs, und da war

Breites-Tuch, Caßimere, Sattinetts, Kentucky Jain, Flannels, Muslins, Tischtücher, Handtücher Zeug, Strümpfgarn, Strümpfe, Handschuhe, Wollene Comforts, Cärpets, Oeltücher. Glas- und Quienswaaren, Spiegel u. s. w.,

bei der Karrenladung —Gleichfalls Messern und Gabeln,—und dann nahm mich einer der Clerks in eine andere Stube—da sind wieder Häufen von

Fertiggemachten Kleider,

als Röcke, Hosen, Westen und Ueberröcke, alles von eigener Mannfaktur.—Er zeigte mir sodann die Güter woven sie gemacht sind, und ich konnte nicht helfen zu sagen: „Jetzt wundert es mich nicht mehr wie es kommt daß Jederman sagt der Dan Rice habe das beste Schoh und der Joe Stopp den wohlfeilsten Bargeld Stohr."

Joseph Stopp.

September 12. nqbv

Bonnets! Bonnets!

Mrs. M. M. Stopp, ist soeben von den Citys mit einem ungeheuern Stock von Spätjahrs und Winter Bonnets, Kappen, Bänder, Blumen froßt und gemeine Velvets, gestreifte Plush Satins, figurirte und andere Veils, Kinder Hüte, und kurz alles das in einen

Modigen Milliner Stohr gehört, zurückgekehrt.

Diese Güter sind soeben neu von Philadelphia und Neuyork erhalten worden und werden wenigstens 30 Prozent billiger verkauft—beim Großen und Kleinen—als sie sonstwo im Caunty gekauft werden können. Milliners können an City Preißen versehen werden.— Ihr findet's zu eurem Vortheil bei ihr anzurufen ehe ihr sonstwo kauft. Alte Bonnets werden nach Bestellung ausgebessert. Vergesset den Ort nicht — er ist am Ecke der Hamilton und 8ten Straße der Stadt Allentaun.

M. M. Stopp.

September 12, nqbv

Seemann's-Sparkasse,

Philadelphia.

Office: 55 Walnutstraße, eine Thüre westlich der 2t. Straße, Philadelphia.

Dieselbe nimmt Depositen in Summen von $1 aufwärts von Jederman und gibt

Fünf Prozent Zinsen fürs Jahr.

Das Geld wird auf Verlangen immer sofort zurückbezahlt. Die Office ist täglich von 9 bis 5 Uhr offen und am Montag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Dieses Institut findet man als einen bequemen und sichern Ort für Bauern und Andere die Geschäfte in Philadelphia haben, um Geld zu deponiren.

☞ Das Geld wird auf Verlangen zurückbezahlt, ohne vorher Nottz zu geben.

Verwalter:

Edmund A. Souder,	Achtb. Job R. Tyson,
Stilwell S. Bishop,	George Beldin,
John P. Perot,	Robt. Morris,
John McCandles,	Edward L. Clark,
Jacob Sheets,	Capt. John Gallaghar,
Joseph M. Cowell,	John Rice,
Joseph B. Moers,	Richard S. Stotesbury,
Edward H. Trotter,	Wm. Shippen, jr.
Franklin Bacon,	Wm. P. Jenks,
Thomas Cooper,	Edward C. Pettit.

President—Franklin Fell.

Schatzmeister—Charles M. Morris.

Secretär—James S. Pringle.

☞ Der Freibrief verbietet den Verwaltern, Beamten oder Agenten weder direkt noch indirekt einiges Geld von der Gesellschaft zu borgen. Ebenfalls: „daß ein Buch gehalten werden soll in welchem jeder Depositer das Recht haben soll eine Person zu ernennen, an wen, im Fall des Todes, das Geld überbezahlt werden soll."

September 12, 1855. naßM

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w — Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Morticing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—13

Stroh-Güter.

Der Unterzeichnete hat nun in seinem Stohr ein sehr gut ausgewählten Stock von

Stroh- und Seidenen Bonnets und Milliner-Güter,

bestehend aus Lädies-Haar Blonds, Französische Läces, Goßamers, Tripolis, Pearl und Satin Defused in verschiedenen Styles von Güter, mit einem schönen Assortement importirter und einheimischer artificial Blumen, Bänder, Lädies und Mißes collorirte Bonnets, Stroh-Trimmings, Kinder-Hüte und Bonnets, und andere Güter die zu diesem Geschäft gehören.

Er hat eine Uebereinkunft getroffen mit den Haupt Manufakturisten und Importeurs, so daß er im Stand ist, alle die neuesten Styl Strohgüter sobald sie verfertigt sind, zu erhalten. Er fühlt überzeugt daß er im Stande ist seine Waaren so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als irgend ein anderes ähnliches Etablisement in der City, zu verkaufen

William G. Calver.

No. 59 Nord 2te Straße, unterhalb der Arch, östliche Seite, Philadelphia.

December 19, nq3M